

„Wenn ich von der Erde erhöht werde, dann werde ich alle Menschen zu mir ziehen.“
Johannes 12,32

GOTTES GELD – UNSERE VERANTWORTUNG

Das Geld, und wie wir es ausgeben, ist Gott genauso wichtig, wie es uns wichtig ist. Im Buch der Sprüche wird mehr über Geld ausgesagt als über irgendein anderes Thema. Geld kann ein Segen oder ein Fallstrick in unserem Leben sein. Es ist unsere Einstellung, die bestimmt, wie wir es in unserem Leben gebrauchen.

1. Wem gehören wir, unser Besitz und die gesamte Erde? Psalm 24,1.2

2. Wer gibt uns die Möglichkeit Wohlstand zu erlangen?

5.Mose 8,18; 1. Chronik 29,12

3. Vor welcher Einstellung gegenüber unserem Geld warnt uns Gott?

Sprüche 11,28; Psalm 49,16-20; Lukas 12,15-21; 1.Timotheus 6,17-19

Anmerkung: All unser Geld und Besitz gehört Gott und Er ist es, der ihn uns gibt. Er möchte, dass wir Ihm vertrauen, dass Er für unsere Bedürfnisse sorgt.

4. Kann Geld zu einer tödlichen Schlinge werden, die uns zu Fall bringt? Wenn ja: Auf welche Art und Weise? 1.Timotheus 6,6-10

Anmerkung: Es ist leicht, in den Sog des Geldverdienens zu fallen und dabei alles andere im Leben als zweitrangig anzusehen. Viele Menschen leben, als ob Geld die Hauptsache dieser Welt sei. Offensichtlich wird dann alles andere an den Rand gedrängt, ganz besonders unser Glaube und das Vertrauen zu Gott. Das ist etwas, auf das wir achten müssen.

5. Wie spricht Gott dieses Problem bei uns an? Lukas 12,22-34

6. Welche Einstellung sollten wir zu unserem Geld im Verhältnis zu anderen Dingen unseres Lebens haben? Sprüche 11,25.26; Lukas 6,38

Anmerkung: Diese Texte sagen uns, wir sollten so viel wie möglich von unserem Besitz weitergeben. Ganz besonders segnet Gott diejenigen, die großzügig von ihrem Vermögen, von ihrer Zeit und Energie geben. Wenn wir geben, versorgt uns Gott mit mehr, so dass wir noch mehr geben können. Zusätzlich hilft uns das Geben dabei, dass wir die richtige Perspektive zu unserem Besitz erhalten. Wir erkennen, dass er eigentlich nie recht uns gehörte, sondern dass er uns von Gott gegeben worden ist, damit er zur Hilfe für andere gebraucht werden kann.

7. Sollten wir für die Zukunft Vorräte anlegen? Sprüche 21,20

8. Sollten wir für andere bürgen? Sprüche 17,18; 22,26.27

9. Sollten wir anderen, die uns danach fragen, leihen? Lukas 6,34.35; 5.Mose 15,7.8.10.11

Anmerkung: Das Geld, das wir anderen geben, sollte als Geschenk betrachtet werden und nicht als Kredit. Aus diesem Grund sollten wir uns überlegen, ob wir uns solch ein Geschenk leisten können, wenn es keine Rückzahlung geben sollte.

10. Wie sollte unsere Beziehung zu Geld im Zusammenhang mit Gott sein? Psalm 96,8; Sprüche 3,9.10

Anmerkung: Die „ersten Früchte“ bezieht sich auf einen Brauch, dass man Gott das Erste und den besten Teil der Ernte gab. (5.Mose 26,9-11) Viele geben Gott ihr Übriggebliebenes. Wenn es ihnen möglich ist etwas zu geben, dann geben sie. Diese Menschen können aufrichtig sein und sehr willig weitergeben, aber trotzdem ist ihre Einstellung gleichwohl rückständig. Wir müssen Gott den ersten Teil unseres Einkommens geben. Dies zeigt uns, dass

Gott und nicht der Besitz den ersten Platz in unserem Leben einnimmt. Dass unsere Ressourcen Ihm gehören und wir nur Verwalter von Gottes Ressourcen sind. Gott zuerst zu geben hilft uns, dass wir die Habgier besiegen, ehrlich Gottes Ressourcen verwalten und es öffnet unser Herz für Gottes besonderen Segen.

11. Wie wichtig ist Gott die „erste Frucht“? 5.Mose 14,22.23

12. Was verspricht Gott uns, wenn wir Ihm den Zehnten zurückgeben? Maleachi 3,6-10

Anmerkung: Das Volk in den Tagen Maleachis missachtete Gottes Gebot Ihm den Zehnten von ihrem Einkommen in den Tempel zu bringen. Vielleicht hatten sie Angst, dass sie das verlieren, für das sie so hart gearbeitet hatten. Aber darin schätzten sie Gott falsch ein. „Gib und es wird gegeben werden“, sagt Er in Lukas 6,38. Wenn wir geben, müssen wir uns erinnern, dass der Segen Gottes nicht immer materiell ist, aber Er hält immer Sein Wort.

13. Für welchen Zweck sollten die Zehnten im alten Jerusalem gebraucht werden? 4.Mose 18,21.23.24

Anmerkung: Als Josua die Israeliten in das verheißene Land führte, wurde jedem Stamm ein Teil des Landes als Erbe gegeben. Der Stamm Levi war die Ausnahme. Als Priester sollten die Leviten ihre gesamte Zeit dazu verwenden dem Herrn zu dienen. Ihnen wurde kein Land gegeben, um es zu bebauen, nur Städte, in denen sie leben sollten. Die anderen elf Stämme gaben den zehnten Teil von ihrem Einkommen oder ihrer Erzeugnisse, um die Leviten für Gottes Werk zu unterstützen.

14. Wie sollen nach der Bibel die Geistlichen unterstützt werden?

1. Korinther 9,13.14

Anmerkung: Mit unserem Zehnten unterstützen wir die Geistlichen, damit das Evangelium Christi verkündigt werden kann. Darin ehren wir Gott und Sein Werk in unserem Leben.

15. Welche besondere Verheißung gibt Gott dir und deiner Familie? Philipper 4,19

ZUSAMMENFASSUNG

Geld ist NICHT die Wurzel alles Bösen, es ist die LIEBE zum Geld, die gefährlich ist. Geld ist ein notwendiges Mittel, das wir alle in unserem Leben brauchen. Gott segnet uns mit unserem Geld, so dass wir ein Kanal des Segens für andere sein können. Und wenn die Gaben reichlich aus unserem Herzen fließen, werden auch die Segnungen Gottes reichlich zu uns und durch uns fließen.